

Die Technische Universität Dresden (TUD) zählt als Exzellenzuniversität zu den leistungsstärksten Forschungseinrichtungen Deutschlands. 1828 gegründet, ist sie heute eine global bezogene, regional verankerte Spitzenuniversität, die innovative Beiträge zur Lösung weltweiter Herausforderungen leisten will. In Forschung und Lehre vereint sie Ingenieur- und Naturwissenschaften mit den Geistes- und Sozialwissenschaften und der Medizin. Diese bundesweit herausragende Vielfalt an Fächern ermöglicht der Universität, die Interdisziplinarität zu fördern und Wissenschaft in die Gesellschaft zu tragen. Die TUD versteht sich als moderne Arbeitgeberin und will allen Beschäftigten in Lehre, Forschung, Technik und Verwaltung attraktive Arbeitsbedingungen bieten und so auch ihre Potenziale fördern, entwickeln und einbinden. Die TUD steht für eine Universitätskultur, die geprägt ist von Weltoffenheit, Wertschätzung, Innovationsfreude und Partizipation. Sie begreift Diversität als kulturelle Selbstverständlichkeit und Qualitätskriterium einer Exzellenzuniversität. Entsprechend begrüßen wir alle Bewerberinnen und Bewerber, die sich mit ihrer Leistung und Persönlichkeit bei uns und mit uns für den Erfolg aller engagieren möchten.

An der **Fakultät Erziehungswissenschaften, Institut für Berufspädagogik und Berufliche Didaktiken**, ist für die Berufliche Fachrichtung Chemietechnik; Didaktik der Chemie zum **nächstmöglichen** Zeitpunkt eine Projektstelle als

wiss. Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter / Doktorandin bzw. Doktorand (m/w/d)

(bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen E 13 TV-L)

bis 31.01.2029 (Beschäftigungsduer gem. WissZeitVG), mit 65 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit, zu besetzen. Es besteht die Gelegenheit zur eigenen wiss. Weiterqualifikation (i. d. R. Promotion).

Im BMFTR geförderte Projekt *Gelingende Lernortkooperation durch Problemorientierung am Beispiel nachhaltiger Energiebildung (GLOP-E)* untersucht ein interdisziplinäres Projektteam aus den Didaktiken der Physik, Biologie, Chemie und Geographie, inwiefern die Kooperation zwischen schulischen und außerschulischen Lernorten (Lehr-Lern-Labore und Unternehmen) lernwirksamer und damit nachhaltiger gestaltet werden kann. Dazu werden kooperativ authentische Problemstellungen mit dem Fokus auf nachhaltige Energiebildung identifiziert, die von den Lernenden dann lernortübergreifend bearbeitet werden. Im Projekt werden die entsprechenden Konzepte einschließlich die Lehr-Lern-Medien erarbeitet und erprobt. Im Zentrum der qualitativen und quantitativen Evaluation als Pre-Post-Follow-Up-Studie stehen dann Wirksamkeitsuntersuchungen auf Interesse, Bewertungskompetenz und Relevanzwahrnehmung.

Aufgaben:

- wiss. Forschungstätigkeiten im Rahmen der eigenverantwortlichen Bearbeitung des BMFTR Projektes GLOP-E in Zusammenarbeit mit den beteiligten Fachdidaktiken, den schulischen sowie außerschulischen Projektpartnern
- Operationalisierung der Teilprojektziele, insbesondere die Potentialanalyse von Lernangeboten beteiligter Lernorte, Optimierung von Lehr-Lernangeboten an außerschulischen Lernorten, Analyse von Kooperationsstrukturen zwischen den Lernorten, qualitative und quantitative Wirkungsforschung zu ausgewählten Variablen
- Aufbereitung von Projektergebnissen in Form wiss. Publikationen und Tagungsbeiträgen
- Organisation wiss. Workshops und Veranstaltungsreihen

Voraussetzungen:

- sehr guter wiss. Hochschulabschluss im Lehramt für Gymnasien oder Oberschule mit dem studierten Fach Chemie
- ausgeprägtes Forschungsinteresse
- zuverlässiges, gewissenhaftes und strukturiertes Arbeiten, Engagement, Eigeninitiative, Teamfähigkeit sowie wissenschaftliche Neugierde und Lernbereitschaft
- sehr gute kommunikative Fähigkeiten, sicheres und professionelles Auftreten
- Erfahrungen in der Entwicklung, Durchführung und Evaluierung von außerschulischen Lernangeboten

Wir bieten:

- Gelegenheit zu interessanter und eigenverantwortlicher Arbeit in einem aufgeschlossenen Team und unterstützender Atmosphäre
- flexible Regelung von Arbeitszeiten und mobilem Arbeiten für eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
- umfangreiches Angebot zur Fort- und Weiterbildung

Die TUD strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen an und bittet diese deshalb ausdrücklich um deren Bewerbung. Die Universität ist eine zertifizierte familiengerechte Hochschule. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind besonders willkommen. Bei gleicher Eignung werden diese oder ihnen kraft SGB IX von Gesetzes wegen Gleichgestellte bevorzugt eingestellt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum **09.01.2026** (es gilt der Poststempel der Zentralen Poststelle bzw. der Zeitstempel auf dem E-Mail-Server der TUD) bevorzugt über das SecureMail-Portal der TUD <https://securemail.tu-dresden.de> als ein PDF-Dokument an manuela.niethammer@tu-dresden.de bzw. an:

TU Dresden, Berufliche Fachrichtung Chemietechnik; Didaktik der Chemie, Frau Prof. Manuela Niethammer, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden.

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen.

Die TUD ist Gründungspartnerin der
Forschungsallianz DRESDEN-concept
e.V.



Hinweis zum Datenschutz: Welche Rechte Sie haben und zu welchem Zweck Ihre Daten verarbeitet werden sowie weitere Informationen zum Datenschutz haben wir auf folgender Webseite für Sie zur Verfügung gestellt:
<https://tu-dresden.de/karriere/datenschutzhinweis>.